



Newsletter 06/2007 - November 2007

Themen dieses Newsletters:

- LAG-Sitzung (13.11.07)
- Neue Publikation
- Seminarankündigung - noch Plätze frei!!
- Buchtipp
- Wünsche und Meinungen

*** LAG-SITZUNG (13.11.07) ***

Aus Planungsgründen bitten wir um baldige Anmeldung zur kommenden LAG-Sitzung am 13. November 2007 im Mainzer Landtag (Wappensaal). Tagesordnung, Wegbeschreibung und die Möglichkeit zur Online-Anmeldung finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.gleichstellungsbeauftragte-rlp.de/83/90/index.html>

*** NEUE PUBLIKATION ***

** Familienatlas 2007 **

Der Familienatlas, der erstmals 2005 erschienen ist, ermöglicht den Akteurinnen und Akteuren in den Städten und Landkreisen eine Bestandsaufnahme der Lebensbedingungen von Familien vor Ort, zeigt regionale Potenziale auf und gibt Anregungen für weitere Handlungsmöglichkeiten.

Link zum Download:

<http://www.bmfsfj.de/bmfsfj/generator/Kategorien/Publikationen/Publikationen,did=101032.html>

*** SEMINARANKÜNDIGUNG - NOCH PLÄTZE FREI!! ***

** "Beteiligungsrechte aktiv nutzen" (20.11.07) **

Folgende Fragen stehen im Vordergrund des Seminars:

- Bestandsaufnahme und Reflexion: Welche Beteiligungsfelder werden genutzt? Welche nicht?
- Diagnose und kritische Analyse: Was steht der Ausübung der Beteiligungsrechte im Weg?
- Strategische Überlegungen: Wie können Beteiligungsrechte aktiv genutzt werden?

Termin: 20. November 2007

Ort: Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Anmeldeschluss: 6. November 2007

Kosten: 90,- €

Referentin: Beate Berdel-Mantz, Kommunikationstrainerin und Supervisorin

Information/Anmeldung: Barbara Lampe (barbara.lampe@verwaltung.uni-mainz.de)



*** BUCHTIPP ***

"Frauen an der Spitze: Arbeitsbedingungen und Lebenslagen weiblicher Führungskräfte"

Autorinnen: Corinna Kleinert, Susanne Kohaut, Doris Brader, Julia Lewerenz
Campus Verlag 2007
29,90 EUR

Auf breiter Datenbasis untersucht diese Studie Arbeitsbedingungen und Lebenslagen männlicher und weiblicher Führungskräfte. Einmal mehr wird dabei deutlich, dass Frauen in Führungspositionen weiterhin eine Ausnahme bilden. Die Autorinnen des Bandes entwickeln daher Vorschläge, was die Betriebe tun können, um Frauen stärker an Führungsaufgaben zu beteiligen. Gleichzeitig erläutern sie, welche politischrechtlichen Rahmenbedingungen Chancengleichheit für Frauen gewährleisten könnten.

*** WÜNSCHE UND MEINUNGEN ***

Über Wünsche, Verbesserungsvorschläge und Kritik zu www.gleichstellungsbeauftragte.rlp.de freuen wir uns. Bei Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Wenden Sie sich bitte an Susan.Sindhu@verwaltung.uni-mainz.de oder nutzen Sie das Kontaktformular auf der Website.

Ihre Service- und Vernetzungsstelle für Gleichstellungsbeauftragte in RLP